

CURAVIVA

NEWSLETTER

LAK – Neue Sektion von CURAVIVA im Kanton Luzern

An Ihrer Sonderkonferenz vom 13. Mai 2003 haben die Mitglieder der Luzerner Altersheimleiter und -leiterinnen Konferenz (LAK) der Gründung einer eigenen kantonalen Sektion von CURAVIVA zugestimmt und gleichzeitig die neuen Sektionsstatuten genehmigt. Dadurch fand auch eine formelle Überführung der Gremien in die neue Sektion statt: So heisst insbesondere der Konferenzausschuss LAK neu Vorstand LAK Sektion CURAVIVA. Mutationen im Vorstand waren dadurch keine zu verzeichnen und Werner Steiger, Leiter des Betagtenzentrums Staffelnhof in Reussbühl, bleibt auch in der neu gegründeten Luzerner Sektion Präsident. Wir gratulieren den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern zu ihrem Entscheid und heissen die neu beigetretenen Alters- einrichtungen in unserem Verband ganz herzlich willkommen. Mit dieser Sektionsneugründung umfasst derzeit CURAVIVA Schweiz 16 aktive Sektionen. *Eine ausführliche Berichterstattung über die Gründungsver- sammlung befindet sich in der Beilage GV-Spezial zur Juli-Ausgabe der Fachzeitschrift CURAVIVA.* ■

Hinweis zu den GV-Berichten aus den Sektionen

Beilage zur Fachzeitschrift als GV-Spezial im Juli

CURAVIVA fasst dies Jahr erstmals sämtliche Berichte aus den Generalver- sammlungen der Sektionen in einer Beilage, GV-Spezial, zusammen, welche der Ausgabe Juli/August beiliegen wird. Es war dem Redaktionsteam wiederum möglich, sämtliche General- versammlungen zu besuchen, was eine lückenlose Berichterstattung ermög- licht. ■

Das Entlastungspacket 2003 – Sparwelle in Sicht!

Am 17. Juni 2003 findet eine gemein- same Sitzung von CURAVIVA Schweiz, INSOS und INTEGRAS mit Vertretern des BSV statt. Thema ist ein nun vorliegender Entwurf von Entlas- tungsmassnahmen mit folgenschwe- ren Auswirkungen auf die Betreuung- einrichtungen. Der Bundesrat hatte in seinem Beschluss vom 29. Januar 2003 entschieden, Entlastungsmassnahmen auch im Bereich der kollektiven Leistungen der IV vorzunehmen und diese mittels einer Verordnungsände-

rung umzusetzen. Aufgrund einer ersten Einschätzung drohen global Einsparungen im Bereich von ca. 10%. Sobald konkretere Informationen vorliegen, informieren wir Sie in der Fachzeitschrift CURAVIVA. ■

*Fachtagung vom 24. Oktober 2003
im Hotel ARTE in Olten*

AB...

...UM...

...AUFBRUCH –

Bildungsverantwortung ein gemeinsame Sache

Verschiedene Referate zu den Einflüssen der sozial- und bildungs- politischen Umwälzungsprozesse (NFA, Spardruck, Projekt «transi- tion») auf die Ausbildungsverant- wortung.

Zudem stellen sich die Fachkonfe- renzen Kinder und Jugendliche und Erwachsene Behinderte im neuen Verband CURAVIVA vor!

Tagungsunterlagen unter:
Telefon 01 385 91 72, d.vogt@curaviva.ch

WWW.CURAVIVA.CH

VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS

Lindenstrasse 38, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich
Telefon 01 385 91 91, Fax 01 385 91 99
E-mail: info@curaviva.ch

Zs. B
1123
- 7416
ZB MED